

Horst Bosetzky liest

aus „Feuerland“ und „Das Attentat“

Berlins Glanzzeit als aufsteigende Industriemetropole, der Bau der ersten Berliner U-Bahn, eingebettet in eine spannende Kriminalgeschichte, und die spektakuläre Unternehmerkarriere des legendären Berliner Eisenbahnfabrikanten und Beuth-Schülers August Borsig, das ist der literarische Rahmen der Lesung stattfinden wird.

Anlässlich des 50jährigen Jubiläumstreffens des Abschlussjahrgang 1963 - Studienrichtung Maschinenbau - der „Ingenieurschule Beuth“ am Freitag, 8. Mai 2013 an der Beuth Hochschule wird Horst Bosetzky als Gast aus seinen beiden Romanen „Der König von Feuerland“ und „Das Attentat“ lesen.

Lesung: Beuth Hochschule, Haus Gauß, Raum 501,
Zeit: 12.00 Uhr

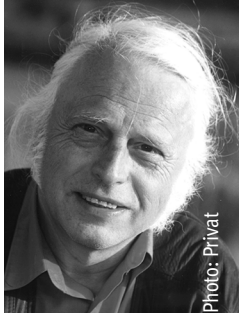


Photo: Privat

Ingenieur-Nachwuchs

Am 11. Januar wurden die Preise für herausragende Bachelor- und Masterarbeiten auf dem Gebiet der praxisorientierten Regelungstechnik in der Gebäudetechnik im Wettbewerb 2012 verliehen.

Der mit 2500 Euro dotierte 1. Preis ging 2012 an Andreas Jachmann von der Beuth Hochschule für seine Arbeit: „Aufbau einer TRNSYS- Simulationsumgebung für eine Absorptionskälteanlage“. Ein 2. Preis (mit 1400 Euro) wurde ebenfalls an die Beuth Hochschule vergeben, für Bartłomiej Borduk und seine Arbeit: „Einsatz von Simulationsprogrammen zur Heiz- und Kühllastberechnung“ Die Bälz-Stiftung wurde 1978 von der Firma W. Bälz & Sohn GmbH & Co., Heilbronn gegründet und hat ihren Sitz an der Beuth Hochschule, Fachbereich IV, Studiengang Gebäude- und Energietechnik, mit dem Ziel, die anwendungsorientierte Ingenieur- ausbildung an Fachhochschulen unter anderem mit Seminaren und Wettbewerben für Studierende und Absolventen/innen zu fördern.

Weitere Informationen: projekt.beuth-hochschule.de/baelz-stiftung.

alumni@beuth

Architektur als Glückstreffer

Fundierte Basis – praxisnahes Studium – ein Garant für Erfolg:

Linda Wortmann suchte nach etwas Kreativem - am besten gepaart mit etwas Technischen. Schnell sollte das Studium gehen, denn die Alumna wollte ihre berufliche Zukunft vorantreiben. „Die TFH, mir bis dato völlig unbekannt, bot mir Architektur ohne viel Aufnahmebedingungen – „Ich dachte mir, warum nicht?!“ Das dies direkt und praktisch zum Erfolg führen sollte, hat sie selber etwas überrascht: „Architektur, quasi rationale Kunst mit Nutzen zu schaffen, diese schön zu verpacken und den eigenen Entwurf mit allen erforderlichen Argumenten zu verkaufen, faszinierte mich extrem.“ Bereits im 2. Semester sammelte Linda Wortmann Praxiserfahrung bei gmp-Architekten, gewann kurz darauf einen Studienwettbewerb und übernahm im 5. Semester die Architektur-Teamleitung für das Berlin Team beim internationalen Studentenwettbewerb „Solar Decathlon Europe“. Neben ihrem Engagement und ihrem natürlichen Talent für die Materie sieht sie ganz klar ein Argument für ihren Studiererfolg. „Die persönliche Betreuung an der Beuth weiß ich noch heute sehr zu schätzen, denn wie ich später bei meinem Hochschulwechsel für den Master an der TU erfahren sollte, war dies ziemlich einzigartig!“ Noch während ihres Masterstudiums plante sie zwei Einfamilienhäuser und wusste mehr und mehr, dass sie ihre Profession gefunden hatte. Heute ist sie für TRIAD Berlin tätig und kann dort, wie sie selbst sagt „zwischen Retailshops, Showrooms und Messeständen meine kreative Selbstverwirklichung ausleben. Fast wöchentlich treffe ich auf neue Projekte, deren Budgets ein Traum für jeden Hochbau-Architekten sind.“ Und ihre Fähigkeiten sind auch an der Beuth Hochschule gefragt: Im Sommersemester 2013 wird Linda Wortmann zusammen mit Prof. Glass das Modul Innenraumplanung im 6. Semester lehren. Die Vita der Architektin finden Sie unter: www.beuth-hochschule.de/de/1147



Photo: Privat

DAS FERNSTUDIENINSTITUT DER BEUTH HOCHSCHULE



Das Fernstudieninstitut bietet wissenschaftliche und berufliche Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte im Fern- und Onlinestudium neben dem Beruf, zeitlich flexibel und ortsunabhängig. Erworben werden kann ein Weiterbildungsabschluss oder Mastertitel. Die enge Kooperationen mit der Wirtschaft und den Fachbereichen der Hochschule gewährleistet eine große Praxisnähe und aktuelles Wissen auf hohem Niveau. www.beuth-hochschule.de/fsi.

NEU!

Aufgespießt ... unsere Alumni in der aktuellen Tagespresse auf den Startseite des Alumni-Programms unter: www.beuth-hochschule.de/345

ALUMNI-TERMINE 2013

- 25.04.2013 Treffen: 45 Jahre Abschluss Maschinenbau 1968
- 26.04.2013 Absolventenfeier Fachbereich VI
- 08.05.2013 Horst Bosetzky liest
- 08.05.2013 Treffen: 50 Jahre Abschluss Maschinenbau 1963
- 24.05.2013 Absolventenfeier im Fachbereich II
- 29.05.2013 Treffen: 50 Jahre Abschluss Meß- und Regelungstechnik
- 13.09.2013 Treffen: 50 Jahre Abschluss Maschinenbau 1963

BEUTH PRESSE

NEUE AUSGABE 1/2013

unter: www.beuth-hochschule.de/beuth_presse





Historisches Archiv

... wegen Umbau abgeschlossen



Photo: Przesdzing

Zum 1. Januar 2013 hat das Historische Archiv im Haus Gauß seine Pforten geschlossen. Nach der Neuordnung und gezielten Archivierung des Bestandes, in Kooperation mit dem Landesarchiv Berlin, wird diese einmalige Sammlung von Dokumenten und Raritäten aus der Gründungszeit der Beuth Hochschule und ihrer Vorgängereinrichtungen interessierten Besuchern wieder zur Verfügung stehen. Dann finden auch die vielfach von Alumni gespendeten Ausstellungstücke einen würdigen Rahmen. Mit der **Wiedereröffnung im Jahr 2014** wird dann auch der Fokus stärker auf die aktuelle Entwicklung der Beuth Hochschule gelegt werden.

Praxis ist die Quelle der Lehre

Prof. Dr. Karl Spies - Denkmalpflege/Bauaufnahme, Tragwerkslehre /Konstruktives Entwerfen - geht nach 23 Jahren an der Beuth in den Ruhestand.

1989 erhielt der in Rheinhausen geborene Bauingenieur seinen Ruf an die TFH Berlin. Den Lehrberuf bezeichnet der begeisterte Professor, der in seinen 23 Beuth-Jahren Mitglied der EPK, Vorsitzender der Ausbildungskommission, Dekan und bis 2012 Leiter des Labors für Tragwerke und Konstruktion war, als „traumhaft“. Lehrerfahrungen sammelte Karl Spies bereits früh, als er 1974 nach seinem Bauingenieurstudium anstatt Hochhäuser zu bauen, das Angebot annahm, wissenschaftlicher Assistent am Fachbereich Architektur der Universität Stuttgart zu werden. Neben Vorlesungen zur Tragwerkslehre schrieb er seine Doktorarbeit zum Thema „Konstruktives Entwerfen“. Parallel sammelte er berufspraktische

Erfahrungen, u.a. ging er 1982 nach München, wo er als Projektleiter für Tragwerksplanung große Bauvorhaben betreute und gründete 1988 er sein eigenes Planungsbüro. Da die Praxis für ihn die Quelle der Lehre ist, betrieb gemeinsam mit einem Kollegen auch ein Planungsbüro in Berlin. Besonders freut es ihn, wenn er Studierende nach ihrem Abschluss wieder trifft und merkt, dass er ihnen etwas beigebracht hat, womit diese etwas anfangen können. Jetzt kehrt er in seinen Heimatort und zu seiner Familie zurück, um sich stärker dem bürgerschaftlichen Engagement zu widmen.



Photo: Pressestelle

Professoren hautnah

Die Beuth Hochschule schickt ihre Professoren/innen direkt in die Schulen - und das zum Nulltarif!

Miet den Prof. heißt das erfolgreiche Programm, mit dem die Beuth Hochschule auf intensive Nachwuchsförderung setzt.

Informationen unter: www1.beuth-hochschule.de/~schwenk/MietProf/Welcome.html

Alumnus sucht!

Architekt aus Indonesien sucht Kommilitonen

Als Alexander Sukanta Architektur studierte, hieß die Beuth Hochschule noch TFH Berlin. 1986 erwarb er sein Diplom und kehrte nach Indonesien zurück. Von Zeit zu Zeit besucht der Alumnus, als Chief Operation Officer bei einer indonesischen Gesellschaft für komfortables Wohnen tätig ist, Berlin und auch seine Alma Mater. „Durch die Rückkehr in meine Heimat, habe ich den Kontakt zu meinen Kommilitonen verloren. Das möchte ich nun ändern und hoffe, dass sich der eine oder andere meiner Kommilitonen beim Alumni-Programm der Beuth Hochschule meldet“. Christina Przesdzing Tel.: 030 4504 2048, E-Mail: alumni@beuth-hochschule.de.



Beuth Hochschule: Aktuelle News, Veranstaltungen und Blogs unter

www.facebook.com/BeuthHochschule

DAS DEUTSCHLAND-STIPENDIUM
Die Beuth Hochschule ist mit dabei.

Deutschland STIPENDIUM

Im Rahmen einer Festveranstaltung im Dezember 2012 wurden die ersten 11 Deutschlandstipendien an Beuth-Studierende verliehen. Das Deutschlandstipendium ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) als maßgeblicher Einstieg in eine deutsche Stipendiaten oder eine Stipendiatin beträgt 300 Euro.



Die Stipendien werden zur Hälfte vom Bund und zur Hälfte von Mittelgebern aus Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft finanziert. Dabei müssen die Mittel der außerhochschulischen Mittelgeber - 150 Euro monatlich pro Stipendium - von der Hochschule eingeworben werden.

Weitere Informationen: www.beuth-hochschule.de/deutschlandstipendium
Kontakt: Dipl.-Soz. Ulla Ruschhaupt, Begabtenförderung und Deutschlandstipendium, Telefon 030 4504-2840, E-Mail ruschha@beuth-hochschule.de

Impressum

Herausgeber: Alumni-Programm und Fernstudieninstitut der Beuth Hochschule für Technik Berlin
Redaktion: Christina Przesdzing
Telefon: (030) 4504-2048
E-Mail: alumni@beuth-hochschule.de
Layout: Alina Schneider/Magdalena Kierat



BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN
University of Applied Sciences

Beuth Hochschule für Technik Berlin
Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin
Telefon (030) 4504-0 · Telefax (030) 4504-5555